

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 110/2023
--	------------------------

Betreff:

Machbarkeitsstudie zum Autonomen Fahren

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: KLD Martin Terwey	15.05.2023

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Es gibt aktuell und zukünftig verschiedene Herausforderungen im ÖPNV, die es sinnvoll erscheinen lassen, sich auch rechtzeitig mit dem Thema des autonomen Fahrens bzw. eines autonomen ÖPNVs zu befassen.

Hierbei stehen Fragestellungen wie zum Beispiel

- der Spagat zwischen Erschließungs- und Verbindungsfunktionen,
- die Größe von Haltestelleneinzugsbereichen,
- die sich verändernden Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung,
- die demographische Entwicklung,
- der Wunsch nach individuellen und flexiblen Angeboten,
- die Finanzierbarkeit und
- der hohe Personalbedarf

im Vordergrund.

Die Möglichkeiten des autonomen Fahrens können im Wesentlichen nach dem automatisierten Pkw für den Individualverkehr und automatisierten Bussen für den ÖPNV unterschieden werden. Beiden gemein ist, dass sie rechtlichen, technologischen und infrastrukturellen Voraussetzungen unterliegen und dass eine Akzeptanz für diese Form der Mobilität benötigt wird.

Der Kreis hat das Büro „Mobile Zeiten“ beauftragt, sich unter diesen Rahmenbedingungen den Kreis Warendorf anzusehen und ÖPNV-Verbindungen und Einsatzmöglichkeiten zu untersuchen, die für den modellhaften Einsatz eines autonomen Busses geeignet sein könnten.

Der Geschäftsführer von „Mobile Zeiten“, Herr Christoph Marquardt, wird in der Sitzung über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Kreis Warendorf und den aktuellen Stand zum autonomen Fahren berichten.